

derne Medizin an die Wand fahren“, warnt Prof. DDr. Haditsch und zitiert das European Center for Disease Control ECDC: „Wenn wir das Resistenzproblem gerade bei Bakterien nicht bald in den Griff bekommen, ist die Medizin, so wie wir sie heute betreiben, Vergangenheit.“ Viele Eingriffe wären undurchführbar – zu groß wäre das Risiko unbeherrschbarer Infektionen.

Der wichtigste Nährboden für resistente Keime ist die unbedachte oder überzogene Gabe von Antibiotika. Ihr unkritischer Einsatz geschieht oft unter dem Druck falscher Erwartungen von Patienten, vermutet der Hygienefacharzt. Antibiotika wirken nur gegen Bakterien, nicht gegen Viren, Pilze oder Parasiten – und sie sind keine Fiebersenker.

Der effektivste Trumpf gegen Krankenhauskeime („nosokomiale Keime“) ist die Blockade ihrer Übertragungswege. Sorgfältige Händehygiene vom Arzt bis zum Seelsorger, für Besucher und Patienten ist unverzichtbar. Dazu gehört Hän-

Der wichtigste Nährboden für resistente Keime ist der überzogene Einsatz von Antibiotika – ihr unkritischer Einsatz geschieht oft unter dem Druck falscher Erwartungen von Patienten.



dewaschen vor und nach jedem Kontakt mit dem Patienten und seiner unmittelbaren Umgebung und Händedesinfektion. Desinfektionsmittelspender sind für alle da. Das Bett ist nur für den Patienten vorgesehen und nicht als Besuchersitzgelegenheit. Für Reinigungsarbeiten gelten standardisierte Vorgangsweisen. Kontaminierte Gegenstände, Körperflüssigkeiten und ähnliches müssen mit Handschuhen, im Bedarfsfall mit Masken und Schutzkleidung und anschließender Flächendesinfektion beseitigt werden.

Spitalskeime sind ein weltweites Problem. Auch Österreich hat – wie es Prof. DDr. Haditsch formuliert – noch Optimierungspotenzial, was Jobattraktivität, Anerkennung und Entscheidungsgewalt im Hygienemanagement betrifft. „Der Pflegedienst in Österreich ist auch in der Hygiene hervorragend ausgebildet. Die Leute tun was sie können. Wir haben aber in den Spitalsstrukturen viel zu viele Patienten pro Arzt und pro Pflegekraft.“

Klaus Stecher <<

Bezahlte Anzeigen

NEU NEU NEU:
9 Relax-Infrarotkabinen zum Einführungspreis!!!

über 18.000 zufriedene Kunden - seit 1998
INFRAROT - Tiefenwärme wirkt Wunder bei:

- Übergewicht
- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Erkältung und grippalem Infekt
- Stoffwechselproblemen

mit Orig. GW-Tiefenwärmestrahlern
 schnelle Aufheizzeit
 5 Jahre Garantie
 doppelwandig aus Zedernholz

für 2 Personen
 statt € 4.590,-
nur € 2.590,-



LK 012 L = links
 LK 012 R = rechts

jetzt € 2.000,- sparen!



jetzt unverbindlich Prospekt anfordern!
LiWa GmbH ▪ Wolfgang Lindner ▪ 0664 40 36 548



Perücken und Haarteile
Info-Hotline (0732) 77 39 16

Perücken Sattler
 Perücken | Toupets | Haarteile

Bismarckstrasse 8a, 4020 Linz
www.peruecken.co.at